



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de



Mittwoch, 27. November, 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Kaiser-Friedrich-Ring 46,
66740 Saarlouis

Vortrag und Diskussion mit Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der evangelischen Landeskirche Baden zum Thema: „Sicherheits-Strategie neu denken. Gewalt stoppen und überwinden! Wie kann das nach der sogenannten „Zeitenwende und der neuen Kriegsrhetorik aussehen?“

Die ökumenische FriedensDekade, die jedes Jahr Mitte November stattfindet, hat vor über 40 Jahren in der DDR in der Jugendarbeit begonnen und ist zu einer Sache der Gemeinden geworden. Mit dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ rücken die Trägerorganisationen positive Erzählungen von friedensstiftenden Initiativen in den Vordergrund. In einer Welt von derzeit 21 Kriegen, etwa in Israel/Palästina und in der Ukraine, deren Folgen für Menschen, Umwelt und den Weltfrieden verheerend sind, möchte die FriedensDekade dem mehr und mehr vorherrschenden Gefühl vieler Menschen etwas entgegensetzen, Frieden sei eine Illusion und nur mit Waffen und gewaltsamen Mitteln zu erreichen. Dem Übermaß an negativer Berichterstattung, die von vielen als Überforderung empfunden werde, will die Ökumenische FriedensDekade mutmachende Geschichten sowohl aus Konfliktregionen als auch aus dem gesellschaftlichen wie nachbarschaftlichen Umfeld bei uns in Deutschland entgegenstellen.

In diesen schwierigen Zeiten, in denen pazifistische Positionen kaum noch wahrgenommen werden und sogar verunglimpft werden, will die FriedensDekade Hoffnungsbilder unter die Menschen bringen, Anregungen geben, Polarisierungen überwinden, Feinbilder in Frage stellen und an die biblische Hoffnung auf ein gerechtes Leben für alle erinnern.

Was ist heute noch sicher? Wofür stehen wir, gerade als Christ*innen, als Bürgerinnen und Bürger und als Kirchen, weiterhin ein? Welche Überzeugungen tragen unser Tun? Sind sie noch richtig oder – auch theologisch – neu zu ordnen?

Insbesondere friedenspolitisch sehen sich viele in Frage gestellt, hinterfragen sich selbst, suchen nach klarer Positionierung, nach neuer Orientierung. Zu dieser Suche möchte Sie die Friedensbewegung im Saarland einladen.

Für das Friedensnetz und pax christi Saar: Waltraud Andruet (06838 82220)

